

## Radweg Itzaue“ – Antwort zur Anfrage an Herrn BM Steiner vom 16.08.2024

Telefonnotiz vom 18.09.2024 um 18:00 Uhr

Im Auftrag des Herrn Bürgermeister Steiner teilte Herr Arnold vom Tiefbauamt zur Beantwortung unserer Anfrage folgendes mit:

Der Radweg befinde sich in der Vorplanung. Derzeit laufe im Rahmen der FFH-Prüfung die Biotop-Prüfung und Kartierung, die ca. 1 Jahr in Anspruch nehme.

Der Radweg folgt soweit möglich dem Rand der Nutzfläche, bzw. dem Gewässer. Sofern dies nicht möglich ist, werde die Baumreihe zur Orientierung verwendet. Der Weg soll 3 Meter breit sein und wird asphaltiert werden.

Weil der Radweg im Überschwemmungsgebiet liegt, wird dem Wasser die Möglichkeit gegeben, über den Radweg zu treten. Er wird deshalb in einzelnen Abschnitten ca. 15- 20 cm über Geländeneiveau liegen. Es werden keine Gräben oder Dämme angelegt. Der Radweg wäre deshalb bei Überschwemmungen nicht nutzbar. Dies sei akzeptabel, weil Alternativrouten verfügbar sind. Da dies bereits auf anderer Strecke, von Rödental kommend, der Fall ist, wäre der gesamte Weg bei Überschwemmung nicht nutzbar.

Eine Visualisierung des geplanten Weges gibt es nicht und wenn eine erstellt wird, wird sie nicht öffentlich sein. Auch das Wasserwirtschaftsamt wird keine Daten veröffentlichen.

Das Tiefbauamt wird das Möglichste tun, um Umweltschäden zu minimieren. Für den Bau werde zwar schweres Gerät benötigt, evtl. Schäden und notwendige Eingriffe in die Natur werden aber beseitigt, um einen möglichst natürlichen und ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Oliver Lukas  
Kreisvorsitzender